



STAR

Schule trifft Arbeitswelt:  
zur Integration schwer behinderter Jugendlicher

# Beitrag im Forum „Inklusive Übergänge von Jugendlichen mit Behinderungen in Ausbildung und Beschäftigung“ am 27.03.2014 in Siegen

# STAR - Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Förderschwerpunkten - in Förderschulen sowie im Gemeinsamen Unterricht:

- Geistige Entwicklung,
- Körperliche und motorische Entwicklung,
- Hören und Kommunikation,
- Sehen,
- Sprache

Jährliche Schülerpopulation in Klasse 8 in NRW: ca. **3.000 Personen.**

## STAR - Ziele

- **Systematische** und betriebsnahe Berufsorientierung ab Klasse 8
- konzeptionelle **Weiterentwicklung** der Berufsorientierung
- **flächendeckende** Durchführung in ganz NRW - orientiert an den Fähigkeiten und Bedarf der Schülerinnen und Schüler
- **Verbesserung der Übergangsquote** in den allgemeinen Arbeitsmarkt
- **Erhöhung des Übergangs in betriebliche Ausbildung und Arbeit** bzw. in geeignete berufsvorbereitende Maßnahmen außerhalb von Werkstätten (WfbM).

# STAR - Historie

- **Beginn** des STAR-Projekts (LWL und LVR gemeinsam mit dem MAIS NRW, in enger Kooperation mit MSW NRW und RD NRW der BA) im **Dezember 2009**
- Entwicklung und Erprobung des STAR-Konzepts in 4 Modellregionen in NRW
- Fortführung des Programms und Koppelung mit **STARTKLAR!plus** von **2010 bis 2012** - Zugleich Ausweitung auf 10 Modellregionen
- **Seit 2012** Einbettung des Landesprogramms ‚STAR‘ in das Bundesprogramm ‚Initiative Inklusion – Handlungsfeld 1‘

# STAR – Ansatz und Umsetzung

- Konzeptioneller Ansatz STAR und Umsetzung durch die Integrationsfachdienste (IFD):
  - Individuelle Begleitung von Schülerinnen und Schülern
  - Intensivierung der Netzwerkarbeit
- Nach Ausweitung des STAR Ansatzes auf ganz NRW → Umstellung und Homogenisierung aller IFD-Angebote im Bereich Übergang Schule-Beruf → alle arbeiten nach einem System

# STAR – Ansatz und Umsetzung

- **Kernelemente** in STAR sind die Module:
  - Potentialanalyse
  - Berufsfelderkundung
  - betriebliche Praktika
  - Elternarbeit
- Dabei können flankierende Hilfen und behinderungs-spezifische Anpassungen vorgenommen werden.

# Berufsorientierungsprozess nach STAR

Modul 4.1/4.2 Elternseminare/-gespräche

Berufswege-  
konferenz

Berufswege-  
konferenz

Berufswege-  
konferenz

Modul 1

Modul 2

Modul 3.1

Modul 3.3

Potenzial-  
analyse

Berufsfeld-  
erkundung

Praktikum

Übergangs-  
begleitung

Fakultative  
Module

Fakultative  
Module

Fakultative  
Module

Flankierende Hilfen

Arbeitswelt

# Modulübersicht

Obligatorische / fakultative Module



Stand vom 13.11.2012

Modul Nr.	Bezeichnung	empfohlener Durchführungszeitpunkt (-raum)	Obligatorisch / fakultativ für die S'uS mit dem		
			FSP GE, KM, SQ	FSP SE	FSP HK
<b>Modul 1</b>	Potentialanalyse (standardisiertes Verfahren z.B. hamet-e)	drittletzttes Schulbesuchsjahr	x		x
<b>Modul 1a</b>	Status quo Feststellung, Orientierung und Mobilität (O&M), Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF) funktionales Sehvermögens, Hilfsmittelbedarf und Sensibilisierung für den Gebrauch von Hilfsmitteln			x	
<b>Modul 1 b</b>	Potentialanalyse für S'uS mit FSP Sehen (standardisiertes angepasstes Verfahren auf Basis der Ergebnisse der Grunddiagnostik z.B. hamet-e )			x	
<b>Modul 2a</b>	Berufsorientierungsseminar (außerschulische Veranstaltung zur Vorbereitung der Berufswahlentscheidung)	zweitletzttes Schulbesuchsjahr (1.Hj)	x	x	x
<b>Modul 2b</b>	Betriebserkundung (gezielte Betriebsbesichtigungen zum Kennenlernen von neuen behinderungsgerechten betrieblichen Arbeitsplätzen)	zweitletzttes Schulbesuchsjahr (2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 2c</b>	Intensivtraining arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen (außerschulischer Workshop zum intensiven individuellen Training arbeitsrelevanter sozialer Kompetenzen)	zweitletzttes Schulbesuchsjahr (1.oder 2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 2d</b>	Mobilitätstraining (Individuelles Fahrtraining)	zweitletzttes Schulbesuchsjahr (1.oder 2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 2e.1</b>	Hörbehinderung arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining I	drittletzttes Schulbesuchsjahr (2.Hj) bis zweitletzttes Schulbesuchsjahr			x
<b>Modul 2e.2</b>	Hörbehinderung arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining II,				x
<b>Modul 2e.3</b>	Hörbehinderung betriebsnahes Bewerbungstraining/Umgang mit Dolmetschern und Technik				x
<b>Modul 2</b>	Berufsfelderkundung (praktische Erprobung von Tätigkeiten in drei außerbetrieblichen bzw. betrieblichen Berufsfeldern)	zweitletzttes Schulbesuchsjahr (2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 3.1</b>	Langzeitpraktikum (begleitetes betriebliches Langzeitpraktikum - gestreckt oder im Block)	letzttes Schulbesuchsjahr (1.oder 2. Hj)	x	x	x
<b>Modul 3.2</b>	Langzeitpraktikum (optionale Wiederholung)/ Vorbereitung u. Akquise einer Beschäftigung bzw. Ausbildung (begleitetes betriebliches Langzeitpraktikum - gestreckt oder im Block)	letzttes Schulbesuchsjahr (2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 3.3</b>	Übergangsbegleitung (individuelle Unterstützung der S'uS und Beratung der Betriebe bei der Anbahnung eines konkreten Beschäftigungs- bzw. Ausbildungsverhältnisses)	letzttes Schulbesuchsjahr (2.Hj)	x	x	x
<b>Modul 4.1</b>	Elternseminar (Elternseminar + kontinuierliches Angebot für die Eltern der geförderten S'uS)	ab dem zweitletztten Schulbesuchsjahr	x	x	x
<b>Modul 4.2</b>	individuelle Elterngespräche (ggf. aufsuchend) (Elternseminar + kontinuierliches Angebot für die Eltern der geförderten S'uS)	ab dem zweitletztten Schulbesuchsjahr	x	x	x



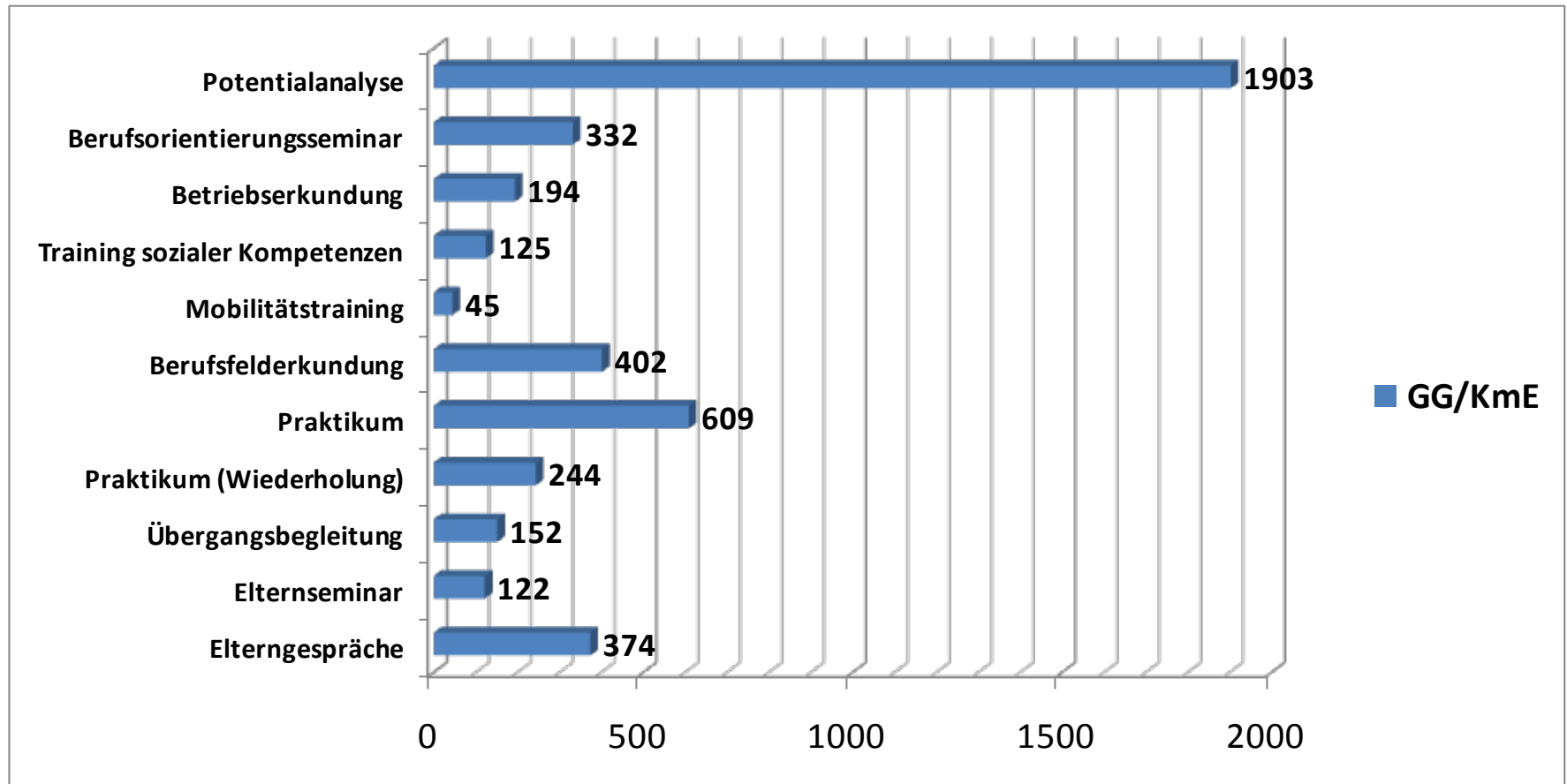
# STAR-Ergebnisse

- Im **Schuljahr 2012/13** wurde ein Abdeckungsgrad von über 90 Prozent bei der STAR-Zielgruppe erreicht
- Kooperation mit insgesamt **288 Schulen in ganz NRW** (darunter 189 Förderschulen und 99 allgemeine Schulen)
- Insgesamt wurden NRW-weit bislang **3.893 Schülerinnen und Schüler** erreicht sowie rd. **6.700 STAR-Module** durchgeführt und abgerechnet. Darüberhinaus fanden **2.880 Berufswegekonzferenzen** statt
- bisheriger Schwerpunkt: Initialphase im Berufsorientierungsprozess, Durchführung von Potentialanalysen

(Stand 30.9.2013 – Verwendungsnachweis BMAS)

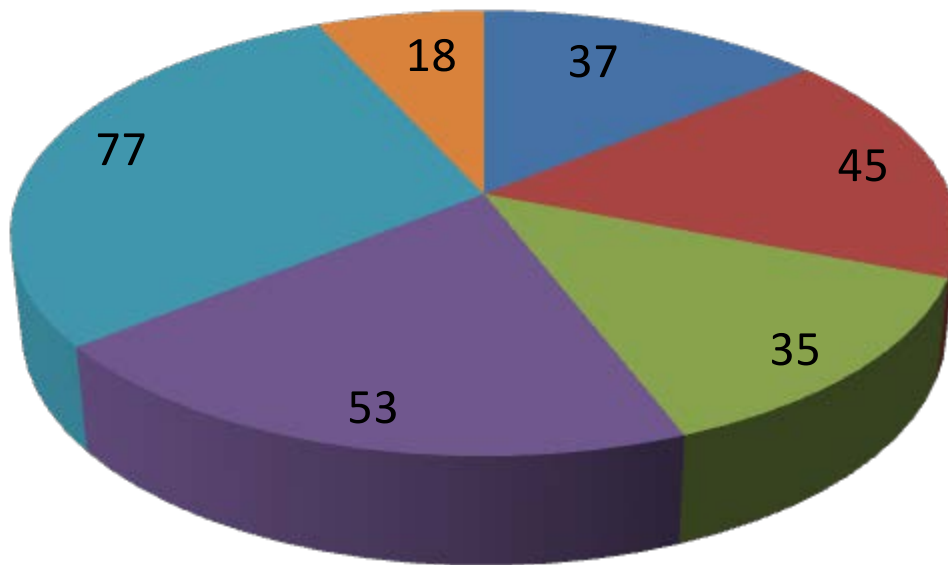
# In NRW durchgeführte Module in den FSPen GG/KmE

01.08.2012 - 30.09.2013 (Inl HF 1)



# Ergebnisse zum weiteren Verbleib aus den 4 ersten STAR-Modellregionen

**Entlassene Schülerinnen und Schüler: 265**

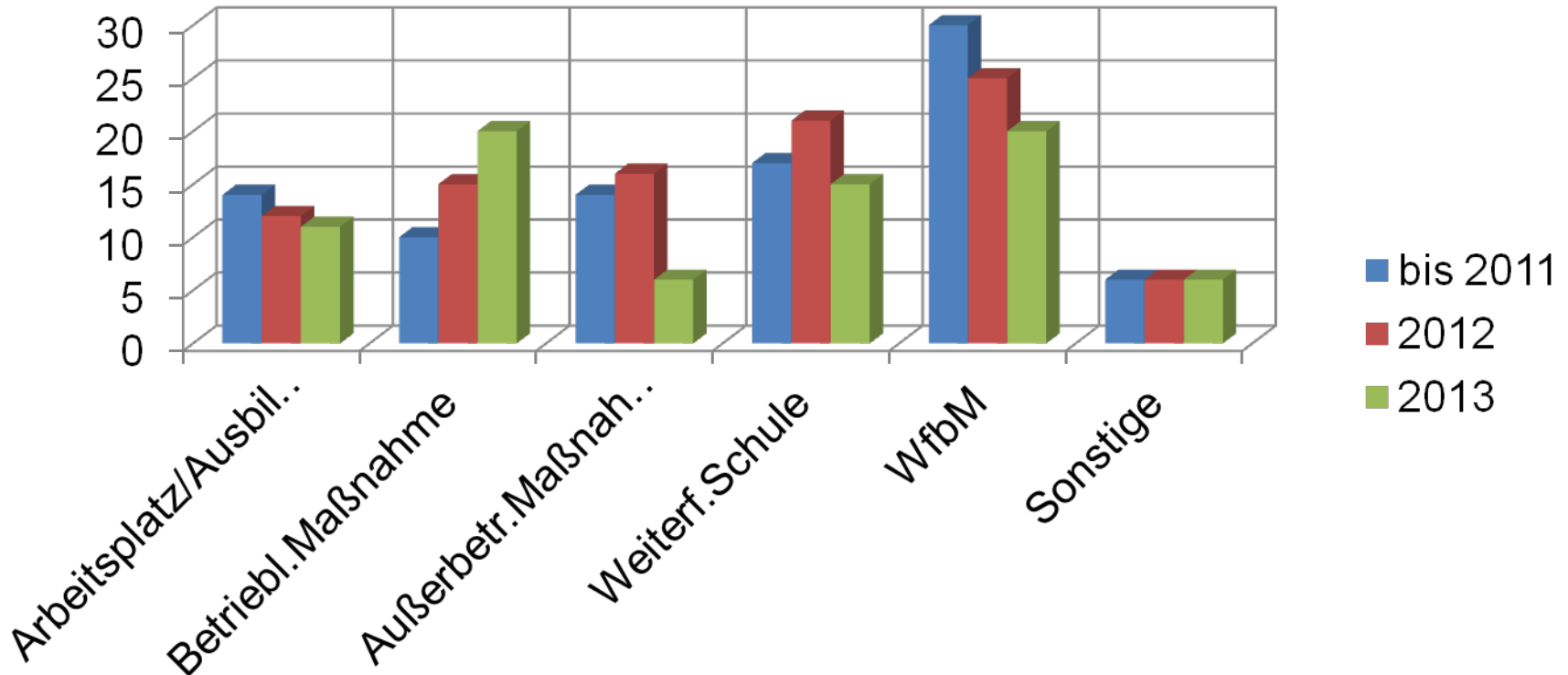


- Arbeitsplatz/Ausbildung
- Maßnahme im Betrieb
- Außerbetriebliche Maßnahme
- Weiterführende Schule
- WfbM
- Sonstige

Insgesamt betreute Schülerinnen und Schüler: 621

# Werdegänge aus den 4 STAR-Modellregionen im Jahresvergleich

Entwicklung der Werdegänge der Entlassschüler/-innen im Zeitraum 2011-2013



# Erste Tendenzen aus der Erhebung beruflicher Werdegänge

Für die größte STAR-Teilgruppe der Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten „**Geistige Entwicklung**“ und „**Körperliche und motorische Entwicklung**“

- konnte der immer weiter gestiegene **Zulauf zu den WfbM reduziert** werden,
- wurden die **Vermittlungschancen** auf den regulären Arbeits- und Ausbildungsmarkt **verbessert**,
- wurden **mehr Alternativen zur WfbM** im Bereich betrieblicher Maßnahmen (wie der „Unterstützten Beschäftigung“) erschlossen.

# Verortung im Übergangssystem NRW

- Implementierung von STAR im „Übergangssystem Schule-Beruf NRW – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ( KAoA)
- KAoA will nicht nur
  - die direkte Vermittlung ausbildungsreifer junger Menschen verbessern oder
  - junge Menschen besser auf das Studium vorbereiten, sondern explizit auch
  - jungen Menschen mit Behinderungen durch gezielte Berufsorientierung den Übergang in Arbeit und Ausbildung erleichtern



**Eileen Witte – LVR**

[eileen.witte@lvr.de](mailto:eileen.witte@lvr.de)

**Kristina Steffen – LWL**

[kristina.steffen@lwl.org](mailto:kristina.steffen@lwl.org)

**Besuchen Sie uns auch im Internet unter**

**[www.star.lvr.de](http://www.star.lvr.de)**  
**[www.star.lwl.org](http://www.star.lwl.org)**